



Zentralbanken

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

(in Millionen Euro)

In der Woche zum 4. April 2014 spiegelte der Anstieg der Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) um 23,4 Milliarden € eine vierteljährliche Neubewertung wider. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) erhöhte sich um 1 Milliarde € auf 208,9 Milliarden €. Zurückzuführen war diese Änderung auf die Auswirkungen der vierteljährlichen Neubewertung von Aktiva und Passiva sowie auf Kunden- und Portfoliotransaktionen, die von Zentralbanken des Eurosystems im Betrachtungszeitraum durchgeführt wurden.

In der Woche zum 4. April 2014 führte das Eurosystem keine liquiditätszuführenden Transaktionen im Zusammenhang mit dem unbefristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durch. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) stiegen um 1,5 Milliarden € auf 363,5 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) nahm um 3,8 Milliarden € auf 942,5 Milliarden € zu. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) verringerten sich um 20 Milliarden € auf 69,9 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) sanken um 10,9 Milliarden € auf 426,1 Milliarden €. Am 2. April 2014 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 121,3 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 110,6 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 175,5 Milliarden € fällig, und neue Einlagen mit einwöchiger Laufzeit wurden in derselben Höhe hereingenommen. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 0,2 Milliarden € (gegenüber 1,4 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 25,7 Milliarden € (gegenüber 28,3 Milliarden € in der Vorwoche). Im Lauf der Woche wurden 1,6 Milliarden € aus **längerfristigen Refinanzierungsgeschäften** vor Fälligkeit zurückgezahlt.

Aktiva	21.3.2014	28.3.2014	4.4.2014	11.4.2014
1 Gold und Goldforderungen	303 134	303 134	326 548	326 547
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	244 650	244 548	244 412	244 422
2.1 Forderungen an den IWF	80 689	80 691	80 939	80 949
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	163 961	163 857	163 473	163 473
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	23 893	23 137	23 077	23 509
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	19 200	17 742	17 350	17 727
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	19 200	17 742	17 350	17 727
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	644 074	640 766	627 351	636 727
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	96 906	121 305	110 643	104 619
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	546 249	518 043	516 485	532 107
5.3 Feinsteuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	917	1 417	222	0
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	2	0	0	0
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	77 848	65 988	66 537	64 912
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	588 465	590 351	588 373	588 067
7.1 Für geldpolitische Zwecke gehaltene Wertpapiere	228 585	228 373	224 909	224 668
7.2 Sonstige Wertpapiere	359 880	361 978	363 464	363 400
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	28 237	28 237	28 219	28 219
9 Sonstige Aktiva	236 578	238 201	239 121	238 951
Aktiva insgesamt	2 166 080	2 152 103	2 160 987	2 169 081
Passiva	21.3.2014	28.3.2014	4.4.2014	11.4.2014
1 Banknotenumlauf	936 939	938 728	942 533	944 154
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	405 240	382 918	382 370	392 036
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestresveguthaben)	195 201	179 162	181 145	198 232
2.2 Einlagefazilität	34 536	28 256	25 723	21 154
2.3 Termineinlagen	175 500	175 500	175 500	172 500
2.4 Feinsteuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	4	0	1	150
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	5 095	9 499	10 309	4 105
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in € gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	103 443	117 133	95 093	99 868
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	77 692	89 910	69 924	68 860
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	25 751	27 223	25 170	31 008
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	88 241	81 607	84 129	82 871
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	977	1 408	1 144	1 071
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	6 892	5 716	4 635	4 862
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	6 892	5 716	4 635	4 862
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	52 717	52 717	52 830	52 830
10 Sonstige Passiva	211 206	206 808	206 053	205 394
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	262 876	262 876	288 913	288 913
12 Kapital und Rücklagen	92 454	92 692	92 978	92 978
Passiva insgesamt	2 166 080	2 152 103	2 160 987	2 169 081

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) verringerten sich um 3,5 Milliarden € auf 224,9 Milliarden €. Dieser Rückgang war auf die Tilgung von Wertpapieren zurückzuführen, die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen sowie im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte erworben worden waren. In der Woche zum 4. April 2014 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios somit 172,5 Milliarden €, während sich Portfolios, die im Rahmen der beiden Programme zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehalten wurden, auf 37,9 Milliarden € beziehungsweise 14,6 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen stiegen die **Einlagen** der Kreditinstitute auf Girokonten beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 2 Milliarden € auf 181,1 Milliarden €.

Gemäß den harmonisierten Rechnungslegungsgrundsätzen für das Eurosystem werden Gold, Devisen, Wertpapierbestände und Finanzinstrumente des Eurosystems zu jedem Quartalsende zu Marktkursen und -preisen bewertet. Die Nettoauswirkung der Neubewertung auf die einzelnen Ausweispositionen zum 31. März 2014 wird in der zusätzlichen Rubrik „**Veränderungen zur Vorwoche aufgrund von Anpassungen zum Quartalsende**“ ausgewiesen. Im Folgenden sind der Goldpreis und die wichtigsten Wechselkurse aufgeführt, die für die Neubewertung der einzelnen Positionen herangezogen wurden:

Gold: 938,4970 Euro je Unze Feingold,
 USD: 1,3788 je Euro,
 JPY: 142,42 je Euro,
 Sonderziehungsrechte: 1,1207 Euro je SZR.

In der Woche zum 11. April 2014 verringerte sich die Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) um 2 Millionen €. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) erhöhte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um 0,3 Milliarden € auf 209,2 Milliarden €. In der Woche zum 11. April 2014 führte das Eurosystem keine liquiditätszuführenden Transaktionen im Zusammenhang mit der unbefristeten Swap-Vereinbarung zwi-

schen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durch. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) gingen um 0,1 Milliarden € auf 363,4 Milliarden € zurück. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) stieg um 1,6 Milliarden € auf 944,2 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) sanken um 1,1 Milliarden € auf 68,9 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) nahmen um 16,8 Milliarden € auf 442,9 Milliarden € zu. Am 9. April 2014 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 110,6 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 104,6 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 175,5 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in Höhe von 172,5 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurden hereingenommen. Im Lauf der Woche wurde ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 7,5 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 28 Milliarden € wurde abgewickelt; 4,9 Milliarden € aus **längerfristigen Refinanzierungsgeschäften** wurden vor Fälligkeit zurückgezahlt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug praktisch null (gegenüber 0,2 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 21,2 Milliarden € (gegenüber 25,7 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) verringerten sich um 0,2 Milliarden € auf 224,7 Milliarden €. Zurückzuführen war dieser Rückgang auf die Tilgung von Wertpapieren, die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen erworben worden waren. In der Woche zum 11. April 2014 betrug somit der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios 172,7 Milliarden €, während sich die Portfolios, die im Rahmen der beiden Programme zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehalten wurden, auf 37,8 Milliarden € beziehungsweise 14,4 Milliarden € belie-

fen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen stiegen die **Einlagen** der Kreditinstitute auf Girokonten beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 17,1 Milliarden € auf 198,2 Milliarden €.